

WillisauInfo



Erna Bieri-Hunkeler, Stadtpräsidentin

Die Natur erwacht.

Liebe Willisauerinnen und Willisauer

Aus Spargründen wollten wir das WillisauInfo nicht mehr in gedruckter Form erscheinen lassen, sondern nur noch auf der Homepage aufschalten. An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 17. Februar 2014 haben Sie entschieden, dass unser offizielles Mitteilungsblatt wie auch die Informationsbroschüre der Schule «Schuel isch es» weiter in alle Haushaltungen zugestellt wird. Mögliche Synergien und Sparmassnahmen sollen aber geprüft werden. Im Moment arbeiten die beiden Redaktionsteams an verschiedenen Umsetzungsvarianten. Weil die unterschiedlichen Redaktions- und Erscheinungstermine zusammengelegt und Offerten eingeholt werden müssen, war es in der kurzen Zeit nicht möglich, bereits

die April-Ausgabe neu zu organisieren und zu gestalten. Die beiden Blätter erscheinen deshalb im Frühling nochmals getrennt. Ziel ist es aber, dass Ihr Auftrag bis zur Juli-Ausgabe umgesetzt ist.

Am 10. Februar 2014 wurde Sabine Büchli-Rudolf in stiller Wahl als neues Mitglied des Stadtrates gewählt. Wir gratulieren der neuen Ratskollegin ganz herzlich und wünschen ihr viel Freude, Kraft und Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen neuen Aufgabe.

Bereits hat der Frühling Einzug gehalten. Vielleicht lesen Sie die in dieser Form letzte Ausgabe des WillisauInfos bereits auf dem Balkon oder im Garten. Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall viel Vergnügen und freuen uns auf die nächste Begegnung mit Ihnen.

▶ **Stadtrat**

▶ **Neues Mitglied des Stadtrates**



Sabine Büchli-Rudolf, Geissburgstrasse 13d, 6130 Willisau, ist am Montag, 10. Februar 2014, in stiller Wahl als Mitglied des Stadtrates von Willisau gewählt worden. Sie tritt die Nachfolge von Herrn Kurt Heiniger an, welcher auf den 30. Juni 2014 seinen Rücktritt erklärt hat. Die offizielle Verabschiedung von Kurt Heiniger findet voraussichtlich an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2014 statt.

Sabine Büchli-Rudolf

▶ **Neue Schulpflegepräsidentin / Wahl eines Ersatzmitgliedes / diverse Wahlen**



*Schulpflegepräsidentin
Madlène Schmidiger-Roos*

Am 9. Februar 2014 ist Madlène Schmidiger-Roos, Obergeissburgstrasse 6, als neue Präsidentin der Schulpflege gewählt worden. Herzliche Gratulation zur Wahl!

Die offizielle Verabschiedung der demissionierenden Schulpflegepräsidentin Frau Silvia Arnold-Henseler findet an der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Juni 2014 statt.

Mit der Wahl von Madlène Schmidiger-Roos ist die Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Schulpflege für den Rest der Amtsdauer 2012 bis 2016 vorzunehmen. Der Wahltag ist auf Sonntag, 18. Mai 2014, festgesetzt worden (u.a. finden an diesem Wochenende – falls keine stillen Wahlen zu Stande kommen – die Ersatzwahlen in die Rechnungskommission und ins Urnenbüro statt). Die Eingabefristen laufen diesbezüglich am Montag, 31. März 2014, 12.00 Uhr ab (nach Redaktionsschluss).

▶ **Zentrale Dienste**

▶ **Einwohnerkontrolle**

Geburten

Geburtsliste 16. Dezember 2013 bis 5. März 2014 (Publikation freigegeben)

Sahel Ahmad, Sohn von Chatera Fazel und Farid Ahmad, Vorstadt 21, geb. 22. Dezember 2013

Andri Fionn Minder, Sohn von Sabina und Christoph Minder-Gohl, Chabis, geb. 10. Januar 2014

Daniel Walter Heuberger, Sohn von Esther Heuberger und Maurus Hurschler, Baumgärtli 14, geb. 27. Dezember 2013

Patrick David Amrein, Sohn von Nicole und David Amrein-Scherrer, Klein-Buchli, geb. 15. Januar 2014

Jana Niederberger, Tochter von Jacqueline und Pirmin Niederberger-Seewer, Sternenmattring 14, geb. 8. Januar 2014

Nino Metz, Sohn von Sara und Thomas Metz-Wechsler, Geissburghalde 1, geb. 16. Januar 2014

Hanna Roos, Tochter von Manuela Roos und Thomas Suppiger, Birren, geb. 21. Januar 2014

Alec Vitus Nöpflin, Sohn von Christine Babst Nöpflin und Philipp Nöpflin, Hoger 9, geb. 22. Februar 2014

Max Frei, Sohn von Susanne und Peter Frei-Wechsler, Mittmisrüti 1, geb. 27. Januar 2014

Tim Odermatt, Sohn von Sandra und Peter Odermatt-Portmann, Kleinbauwil, geb. 27. Februar 2014

Nik und Tim Lustenberger, Söhne von Christina und Patrick Lustenberger-Duss, Ostergau-Grosshus, geb. 18. Februar 2014

Lorijan Gjeta, Sohn von Jessica und Leonard Gjeta-Birrer, Bahnhofstrasse 28, geb. 5. März 2014

► **Lehrstellen ab Sommer 2015 im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum**



Lehrstelle als Kaufmann / Kauffrau (Profil E / M)

Branche öffentliche Verwaltung

Hast du Interesse in unserem Verwaltungsbetrieb eine kaufmännische Lehre zu absolvieren? Wir haben per August 2015 wiederum zwei Lehrstellen als Kaufmann/Kauffrau zu vergeben.

Unsere Anforderungen an dich

- Sekundarstufe Niveau A oder B
- mündlich und schriftlich sprachgewandt
- schnelle Auffassungsgabe
- teamfähig und zuverlässig
- Freude am Kundenkontakt und an der Arbeit am Computer

Wir bieten dir

- eine vielseitige und interessante Berufsausbildung
- eine moderne Infrastruktur
- angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- attraktive Anstellungsbedingungen.

Fühlst du dich angesprochen? Dann sende deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Kopien der Schulzeugnisse bis spätestens am 31. Mai 2014 an die Stadt Willisau, z.Hd. Frau Beatrice Kurmann, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau.

Weitere Auskünfte erteilen dir gerne Beatrice Kurmann, Berufsbildnerin oder Reto Weibel, Praxisbildner, Telefon 041 972 63 63.

► **Friedhofverwaltung**

Ablauf der Grabesruhe / Räumung von Grabstätten

w.r. Gestützt auf das Friedhofreglement der Stadt Willisau sind infolge Ablauf der Grabesruhe folgende Gräber bis zum 30. April 2014 zu räumen:

Reihengräber	Bestattungsjahr 1993 (Nr. 244 – 272)
Urnengräber (Erde)	Bestattungsjahr 1998 (Nr. 1054 – 1063)
Urnengräber (Wand)	Bestattungsjahr 1998 (Nr. 2193 – 2207)
Familiengräber	(abgelaufener Konzessionsvertrag)

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Bepflanzungen bis zum erwähnten Zeitpunkt zu entfernen. Ab 1. Mai 2014 wird die Friedhofverwaltung über die zurückgebliebenen Grabdenkmäler und Bepflanzungen verfügen. Die Wandurnen werden den Angehörigen ausgehändigt. Besteht kein Interesse an den Urnen, wird die Asche ohne Beschriftung ins Gemeinschaftsgrab übergeben.

Auskunft und Fragen an: Adrian Hauser, Friedhofwart, Telefon 079 770 38 38.

► **Einbürgerungskommission**

Jahresbericht 2013 der Einbürgerungskommission Willisau

Stand pendente Gesuche per 31. Dezember 2012	15	27 Personen
Eingang Gesuche 2013	6	9 Personen
Gemeindebürgerrecht erteilt	5	8 Personen
Gemeindebürgerrecht abgelehnt	1	4 Personen
Rückzug des Gesuches	2	2 Personen
Sistierungen	5	9 Personen
Total behandelte Gesuche	13	23 Personen
Stand pendente Gesuche per 31. Dezember 2013	14	23 Personen

Die Einbürgerungskommission Willisau hat im Jahr 2013 dreizehn Gesuche (23 Personen) behandelt. 6 Gesuche (9 Personen) wurden neu eingereicht. Im Vorjahr waren es 5 Gesuche. Mit den sistierten Gesuchen haben wir per 31. Dezember 2013 14 Gesuche (23 Personen), welche zur Behandlung anstehen. Ein Gesuch konnte nicht entgegengenommen werden, da die Sprachkompetenz nicht das geforderte Niveau A2 erfüllte. Zwei Gesuchsteller konnten wir zu einem Rückzug bewegen. Ein Gesuch musste abgelehnt werden.

An den acht Kommissionssitzungen haben wir neben unserer Hauptaufgabe, Gesuche zu behandeln, uns immer wieder mit Themen zum Einbürgerungsverfahren

auseinander gesetzt. Das Einbürgerungsverfahren ist laufend auf den politischen Ebenen, aber auch medial in Diskussion. So verfolgen wir die Gerichtsentscheide, haben am Erfahrungsaustausch in Reiden teilgenommen und uns kantonal weitergebildet zum Thema «Wann ist eine Person integriert». Wir haben aus diesen Infos, aber auch aus den eigenen Erfahrungen unseren Prozess in verschiedenen Punkten angepasst. Zentral sind aber die geführten Gespräche mit den gesuchstellenden Personen. So machen wir sehr gute Erfahrungen mit unseren klärenden Vorgesprächen mit einer Dreier-Delegation der Kommission.

Im 2013 organisierten wir für Willisau und die Wiggertaler Gemeinden wiederum den bewährten Kurs «Wie funktioniert die Schweiz». Barbara Schwegler Peyer, unsere Kursverantwortliche, konnte 16 interessierte Personen begrüssen. Nach wie vor sind wir uns unserer grossen Verantwortung bewusst, einerseits das Einbürgerungsverfahren absolut seriös und professionell zu machen, andererseits den Integrationsstand der gesuchstellenden Menschen objektiv zu beurteilen und entsprechend faire und gerechte Entscheide zu fällen.

*Martin Barmettler,
Präsident Einbürgerungskommission*

► **Personal**

► **Ein- und Austritte**

Eintritte: keine

Austritte: Roland Bohren, Stv.-Leiter Bauamt, Austritt per 30 April 2014.

► **Dienstjubiläum**

keine

► **Bau/Betriebe**

► **Baubewilligungen Januar bis März 2014**

16. Dezember 2013

Meier-Koller Josef, Guggi 2, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1055, Wiggermatt – Erweiterung der Hochsilanlage um 5 Hochsilos

8. Januar 2014

Kaufmann-Gerber Marietta, Aeschstrasse 5, 3360 Herzogenbuchsee, Parzelle Nr. 528.523, GVL-Nr. 528.293, Chreien – Ersatzbau Wohnhaus, Anbau neuer Heizungsraum, Erneuerung Hocheinfahrt

20. Januar 2014

BOWI Garten + Freizeit AG, Ettiswilerstrasse 36, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1748, 528.1934 und 528.208, GVL-Nr. 528.860, Ettiswilerstrasse 36 – Erweiterung Gewerbebau mit Rampe, provisorisches Zelt und Unterstand, Einfahrttafel und unterirdische Versickerungsanlage

3. Februar 2014

Aregger-Müller Urs, Unterhaus, 6126 Daiwil, Parzelle Nr. 528.392, GVL-Nr. 528.110 J, Unterhaus – Neubau Autounterstand

4. Februar 2014

Lötscher-Wicki Peter, Schössli, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.379, GVL-Nr. 528.67, Schössli – Stützmauer entlang Zufahrtstrasse aus Blocksteinen, Autounterstand mit Dachfläche als Sitzplatz

Emil Peyer AG, Rossgassmoos 1, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.460, 529.672 (Baurecht), 529.671, Rossgassmoos – Abbruch bestehende Waschanlage und Rückbau bestehendes Lagerzelt, Neubau Autounterstand, Lagerhalle und LKW Waschanlage

7. Februar 2014

Bürgisser-Steiner Adrian und Nicole, Stampfli-Riedtal, 6126 Daiwil, Parzelle Nr. 528.1147, 528.1149, GVL-Nr. 528.181 C, 528.181 D und 528.181 (Abbruch), Stampfli-Riedtal – Ersatzneubau Wohnhaus mit Oekonomieteil, Abbruch des alten Wohnhauses mit angebautem Stall, Erstellung Pferdeauslauf und Erstellung Mistcontainer, Rückbau Mistplatz

Odermatt-Portmann Peter, Kleinbauwil, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1081, GVL-Nr. 528.143 B, Kleinbauwil – Anbau Schweinestall

Heim Daniel, Baselstrasse 16, 6252 Dagmersellen, Parzelle Nr. 529.272, GVL-Nr. 529.324, Kreuzstrasse 6 – Einbau Klimagerät im Denner-Verkaufsladen

21. Februar 2014

Fusco Ciro und Nadia, Hostris 1, 6247 Schötz, Parzelle Nr. 529.53, GVL-Nr. 529.14, Hauptgasse 46 – Umbau Restaurant mit teilweise neuen Fassadenfarben

Stiftung Kaplaneipfründe zum Hl. Blut Willisau, c/o röm.-kath. Kirchgemeinde, Müligass 6, 6130 Willisau,

Parzelle Nr. 529.25, GVL-Nr. 529.94, Zehntenplatz 4 – Restaurierung Sigristenhaus, zusätzliche Wärmedämmungen, Anbau Nordseite mit neuer Treppe, Technikraum und Veranda, Anschluss an Fernwärmenetz

25. Februar 2014

Suppiger Thomas, Museggen, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.451, GVL-Nr. 528.353 I, Museggen – Neubau Wohnhaus, Abbruch best. Wohnhaus, Garage und Wagenschopf

11. März 2014

Bossert Adrian, Ober-Alpetli, 6125 Menzberg, Parzelle Nr. 528.1356, GVL-Nr. 528.228 A, Ober-Alpetli – Ersatzbau Remise

Haas-Peter Urs und Carolina, Hübeli-Neuhaus, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1940, GVL-Nr. 528.1034, Hübeli-Neuhaus – Ersatzbau Wohnhaus

17. März 2014

Wiprächtiger Hubert, Ausserdorfstrasse 15, 6247 Schötz, Parzelle Nr. 529.298, GVL-Nr. 529.180, Ettiswilerstrasse 3 – Einfahrt in Kantonsstrasse, Vorplatz mit Wendepplatz und 2 Parkplätzen

19. März 2014

Aregger-Hackebeil Josef und Claudia, Rohrmatt 7, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1249, GVL-Nr. 528.380, Rohrmatt 7 – Umbau und Erweiterung Badezimmer

Holzbautechnik Bühler GmbH, Pappelweg 14, 6110 Wolhusen, Parzelle Nr. 528.75 (Baurecht 528.1945), GVL-Nr. 528.1042, Bisangmatt 14 – Neubau Werkhalle für Zimmerarbeiten und Lagerhalle für Systemelemente

Swisscom (Schweiz) AG, Postfach, 6003 Luzern, Parzellen Nr. 528.1325, 528.1000, 528.1326, 528.1327, 528.1331, 528.1334, 528.1290, 528.1333, 528.1296, 528.1345, 528.1343, 516.123, 516.145, 516.154, Schwalbennest, Willisau bis Buchensäge, Menzberg – Neue Swisscom und CKW Werkleitungen

► **Wo ist die Geschwindigkeitstafel «Sie fahren . . .»?**

Am Samstag, 1. März 2014 wurde bei der Stockistrasse die elektronische Geschwindigkeitsanzeige der Stadt Willisau gestohlen. Das Messgerät stand beim Einmünder zum Modellflugplatz der Modellfluggruppe Willisau, zwischen den Höfen Mittmisrüti und Inner Stocki.

Wer kann Hinweise zu diesem Vorfall machen?

Melden Sie sich doch bitte beim Bauamt Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Tel. 041 972 63 80. Für Hinweise jeglicher Art sind wir Ihnen dankbar!



► **Willisau ist jetzt Energiestadt**



Sichern Sie Ihren Förderbeitrag

Ersatz von Umwälzpumpen

Veraltete Umwälzpumpen haben einen überproportional hohen Strombedarf. Mit neuen Hocheffizienz-Umwälzpumpen können Sie bis zu 75 Prozent Strom sparen. Vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2015 fördern CKW und ProKilowatt (Förderprogramm des Bundesamtes für Energie) gemeinsam mit dem Kommunikationspartner Kanton Luzern den Austausch von Umwälzpumpen im Heizwasserkreislauf. Jede neu installierte effiziente Umwälzpumpe wird mit 250 Franken gefördert.

Warmwasseranschluss für Waschmaschinen und Geschirrspüler

Geschirrspüler und Waschmaschinen erwärmen das Wasser innerhalb der Maschine elektrisch, was unnötig viel Strom verbraucht. Die zentrale Warmwassererwärmung (im Boiler) ist viel effizienter. Diese macht besonders dann Sinn, wenn das Wasser im Boiler mittels Sonnenkollektoren oder einer Wärmepumpe erhitzt wird. Eine Stromeinsparung lässt sich durch den Anschluss an das Warmwasser jedoch auch dann erzielen, wenn der Boiler an eine Gas- oder Ölheizung angeschlossen ist. Nicht unterstützt wird der Anschluss hingegen, wenn das Wasser durch einen Elektroboiler erwärmt wird. Die Waschmaschine und der Geschirrspüler müssen sich für den Anschluss ans Warmwasser eignen bzw. über

die erforderlichen Anschlüsse verfügen. Werden Geschirrspüler oder Waschmaschinen ersetzt, müssen die neuen Geräte der höchsten Effizienzklasse (A+++) angehören.

Aus ökologischer Sicht kann es sinnvoll sein, stromfressende, noch funktionierende Geräte zu ersetzen. Auch wenn dies der Einstellung, ein Gerät möglichst lange zu betreiben, widerspricht.

Informieren Sie sich jetzt

Alles zum Förderprogramm, zu den Aktionsbedingungen

► **Achtung: Energietipp Nr. 6**

Haben Sie gewusst, dass . . .

. . . eine Faustregel für den Ersatz von Elektrogeräten wie folgt lautet:

Ersatz-Faustregel für Elektrogeräte		
	Reparaturkosten in Prozent des Neupreises	
DEFEKT Gerät bis 4 Jahre alt	mehr als 75 %	ERSETZEN
DEFEKT Gerät 5 bis 7 Jahre alt	mehr als 50 %	ERSETZEN
DEFEKT Gerät 8 bis 10 Jahre alt	mehr als 40 %	ERSETZEN
DEFEKT Gerät älter als 10 Jahre	mehr als 15 %	ERSETZEN

gen sowie den beteiligten Partnern finden Sie unter: www.uwe.lu.ch/index/themen/energie/stromeffizienzprogramm.htm.

Zum Thema Energiesparen hat die kantonale Energieberatung im vergangenen Jahr sechs Beiträge veröffentlicht. Die einzelnen Beiträge behandeln die folgenden Themen:

- Solaranlagen konkret
- Energie sparen in der Küche
- Energie sparen in Bad und Waschküche
- Energie sparen beim Heizen und Warmwasser
- Stromverbrauch von elektrischen Geräten
- Abschied von der Glühlampe

Diese Texte dazu finden Sie auf www.uwe.lu.ch/gemeinden.

Tag gegen Lärm

a.h. Am 30. April 2014 findet der Tag gegen Lärm statt. Dieser Anlass wird genutzt, um «Lärm» im Kanton Luzern zu thematisieren und der Bevölkerung einfache Tipps dagegen abzugeben.

Tipps zum Tag gegen Lärm

Lärm stresst und kann krank machen. Grösste Lärmquelle ist heute der Strassenverkehr. Unnötiger Lärm muss aber nicht sein: Verkehrslärm lässt sich durch cleveres Fahren reduzieren. Es kostet kaum was und braucht

einzig einige Wochen achtsames Fahren und ein wenig Verständnis für die Thematik und die Technik: Ein intelligenter Fahrstil senkt nicht nur den Treibstoffverbrauch und das Unfallrisiko, sondern auch den Lärmpegel. Heutige Fahrzeuge lassen sich problemlos niedertourig und damit lärm- und schadstoffarm fahren.

Wer wenige Regeln beachtet, kann durch persönliches Verhalten zur höheren Lebensqualität von vielen Leuten beitragen:

- Motor starten ohne Gas zu geben
- Bei spätestens 2'500 Touren in den nächsthöheren Gang schalten
- Immer im höchstmöglichen Gang fahren
- Verlangsamen durch Bremsen, nicht durch Herunterschalten
- Vorausschauend und gleichmässig fahren
- Brüske Brems- und Beschleunigungsmanöver vermeiden
- Motor nicht unnötig warmlaufen lassen

Lärmbekämpfung setzt am wirkungsvollsten dort an, wo der Lärm entsteht. Im Strassenverkehr kann mit einem vorausschauenden, niedertourigen Fahrstil der Lärmpegel eines Fahrzeugs um gut drei Dezibel gesenkt werden. Um eine vergleichbare lärmreduzierende Wirkung zu erzielen, müsste die Verkehrsmenge um rund die Hälfte gedrosselt werden.

Weitere Informationen www.laerm.ch.

Naturschutz Willisau

Mehlschwalbenzählung



Mehlschwalbe

k.p. Die Vogelwarte Sempach hat letztes Jahr das Projekt Mehlschwalbenvolkszählung gestartet. Die Zählung wird in diesem Sommer wiederholt. Der Naturschutzverein Willisau möchte diese Volkszählung

wie letztes Jahr für das Gemeindegebiet von Willisau durchführen und nähme dafür gerne Ihre Hilfe in Anspruch.

Unser Anliegen: Zählen Sie auf Ihrem Betrieb die besetzten Nester von Mehlschwalben und teilen Sie uns die Anzahl besetzter Nester mit. Mitglieder des Naturschutzvereins werden vom 10. Juni bis 10. Juli bei Ihnen vorbeikommen und die Anzahl Bruten für die Vogelwarte protokollieren. Falls Sie mehr über das Projekt wissen möchten, schauen Sie sich auf folgender Website um: www.delichon.ch.

Der Naturschutzverein dankt Ihnen ganz herzlich für die wertvolle Mitarbeit.

Antwort bitte bis 10. Juni per Mail an pkunz@zapp.ch oder per Telefon unter 041 970 36 49.

► **Naturschutzgebiet Ostergau**

Schon haben tausende von Erdkröten und Grasfröschen ihre jährliche Laichwanderung abgeschlossen. Viele Vogelarten sind nun mitten im Brutgeschäft. Der vom Aussterben bedrohte Kiebitz ist in den letzten Jahren als Brutvogel ins Ostergau zurückgekehrt und auch Bruten der seltenen Röhrichtvögel, Drosselrohrsänger und Zwergdommel konnten beobachtet werden.

Seit 2011 gelten mit der revidierten Schutzverordnung neue Verhaltensregeln. Im ganzen Schutzgebiet gilt ein Wegegebot und Hunde sind innerhalb der Schutzzone an der Leine zu führen.

Mit der Einhaltung dieser Regeln tragen Sie zur Erhaltung von störungsempfindlichen Tierarten im Ostergau bei. Besten Dank dafür!



Gelege des Kiebitzes am Boden (15. März 2013).



Kiebitz



Idyllisches Ostergau

▶ **AHV-Zweigstelle Willisau**

▶ **Prämienverbilligung 2014 / Neuberechnung**

s.e. Die eingereichten Prämienverbilligungsgesuche 2014 werden zentral bei der Ausgleichskasse Luzern bearbeitet. Die Frist zur Einreichung ist Ende Oktober 2013 abgelaufen. Falls Sie noch kein Gesuch ausgefüllt haben, besteht jedoch die Möglichkeit, dies nachzureichen und ein möglicher Anspruch besteht ab Folgemonat der Einreichung.

Bei Fragen hat die Ausgleichskasse Luzern eine Hotline eingerichtet, die Telefonnummer lautet: 041 375 08 88.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen kann innerhalb des betreffenden Anspruchsjahres schriftlich oder telefonisch (041 375 08 88) eine Neuberechnung direkt bei der Ausgleichskasse verlangt werden:

- wenn die rechtskräftige Steuerveranlagung des Anspruchsjahres um mindestens 25 % von der ursprünglichen Berechnungsgrundlage abweicht
- bei Geburt eines Kindes im Anspruchsjahr (Kopie Krankenversicherungspolice beilegen)

▶ **Regionales Steueramt Willisau, Hergiswil b. W., Luthern, Gettnau, Grossdietwil**

▶ **Steuererklärung 2013**

s.e. Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2013 ist bereits wieder abgelaufen. Für die eingegangenen Unterlagen, welche neu mit Rücksendecouvert direkt über das Scan-Center Zürich geschickt wurden, danken wir Ihnen.

Sollten Sie die Steuererklärung 2013 noch nicht eingereicht haben, bitten wir Sie, dies umgehend zu erledigen oder allenfalls eine Fristverlängerung per Mail (steueramt@willisau.ch) oder Telefon 041 972 63 00 zu beantragen.

▶ **Praktikum auf dem Regionalen Steueramt Willisau**

Vom 10. März bis 9. Mai 2014 absolviert Fabienne Wechsler, Lernende im 2. Lehrjahr der Gemeindeverwaltung Luthern, auf dem Regionalen Steueramt Willisau ein Praktikum.

Vom 12. Mai bis 11. Juli 2014 wird Robin Marti, Lernender im 2. Lehrjahr der Gemeindeverwaltung Hergiswil b. W., ebenfalls ein Praktikum auf dem Regionalen Steueramt Willisau absolvieren.

Wir danken Fabienne Wechsler und Robin Marti für die Zusammenarbeit und wünschen ihnen eine spannende und lehrreiche Zeit auf dem Regionalen Steueramt Willisau.



Fabienne Wechsler



Robin Marti

▶ **Alter und Jugend**

▶ **Aktuelles aus der Jugendarbeit Willisau-Gettnau**



Die Jobbörse ist bereit für Ihre Frühlingsjobs

w.t. Haben Sie an Jugendliche einen Sackgeld-Job zu vergeben, sei es in Ihrem Haushalt, Garten, Keller oder für leichtere technische Anliegen? Bei diesen oder anderen Tätigkeiten steht Ihnen die Jobbörse zur Verfügung. Jugendliche aus Willisau sind interessiert an einer sinnvollen Arbeit und die Möglichkeit das Sackgeld zu ergänzen.

Empfehlungen Entschädigung pro Person:

unter 3 Stunden	Fr. 8.– bis 12.–/Stunde
Tagesansatz	Fr. 60.– bis 70.–
Wochenansatz	Fr. 300.– bis 350.–

Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail. Wir werden umgehend Ihr Jobangebot an die Jugendlichen weiterleiten.

Jobbörse
Jugendarbeit Willisau-Gettnau
Adlermatte 23, 6130 Willisau, Telefon 041 970 35 46
jobboerse@willisau.ch

▶ **Spitex Region Willisau**

Offizielle Eröffnung

Nun war es soweit. Nach mehr als zwei Jahren Vorbereitung konnte die neue Spitex Region Willisau, am 9. Januar 2014, 16.00 Uhr, am Standort Gettnau, im neu geschaffenen, hellen und zweckdienlich eingerich-

teten Stützpunkt die offizielle Eröffnung feiern. 12 Gemeinden – 6 Spitexorganisationen aus der Region Willisau haben sich zu einer neuen Spitex zusammengeschlossen.

Um 16.00 Uhr begrüßte die Geschäftsleiterin, Catherine Valkanover, alle MitarbeiterInnen, ehemalige Vorstandsmitglieder der 6 Spitexvereine und den neuen Vorstand an der feierlichen Eröffnung.



Am anschliessenden Apéro hat man auf den Start und die gute Zusammenarbeit angestossen.

Die Spitex Region Willisau hat ihren Betrieb bereits am 1. Januar 2014 aufgenommen. Die Mitarbeiterinnen beginnen ihre Arbeit von Gettnau aus. Der Betrieb ist gut angelaufen. Dass das eine oder andere noch nicht optimal klappt ist allen klar. Die Geschäftsführerin dankt für das Verständnis der Klienten und MitarbeiterInnen.

Alle ehemaligen Vereine überbrachten ein kleines Geschenk mit den besten Grüßen. So überbrachte Hergiswil eine Znüschale mit Früchten und Vitaminen zur Stärkung. Die Spitex Ettiswil/Alberswil/Gettnau überreichte einen alten bepflanzten Nachthafen mit der Anekdote, dass der Zusammenschluss erfolgreich sein soll und kein «Hafechäs». Die Spitex Menznau schenkte Schokoladekugeln als Nervennahrung, sollte es dann doch manchmal etwas stressig zu und her gehen. Die Spitex Hinterland fertigte einen Schlüssel aus Zopfteig. Dieser hat sechs kleine Zöpfe als Symbol für die sechs Spitexvereine, die den Schlüssel für etwas Neues bilden. Die Spitex Willisau füllte einen Topf mit Erde. Dieser beinhaltet viele verschiedene Blumenzwiebeln mit verschiedenen Wünschen zum guten Start. Die Blumen werden in verschiedenen Formen und Farben zum Blühen kommen, so wie die verschiedensten Organisationen sich auch zu einem Verein zusammengeschlossen haben.

Catherine Valkanover dankte in ihrer Ansprache für die guten Wünsche und teilte mit, dass die grösste Herausforderung darin bestanden habe, das Personal zu finden. Der Start am 1. Januar sei aber gelungen.

Sie forderte alle Mitarbeiterinnen auf, einen Bilderrahmen, bei dem die Hauptfäden gespannt waren mit verschiedenfarbigen Fäden, mit und ohne Knöpfe zu verzieren. Die Bilderrahmen symbolisieren, dass der Rahmen und ein Grundgerippe organisiert sind, aber nur durch die Vielfalt und den Einsatz aller MitarbeiterInnen die Spitex als Ganzes wahrgenommen werden und klappen könne. Es durften auch Knöpfe eingeflochten werden, da klar noch der eine oder andere Knopf gelöst werden müsse.

Der neue Präsident der Spitex Region Willisau, Beat Bisang, dankte in seiner Ansprache Catherine Valkanover und Daniela Ottiger für die immense Arbeit, welche die beiden Frauen im Vorfeld geleistet haben. Bis zum heutigen Datum musste enorm viel erarbeitet werden. Beat ist erfreut, dass der Betrieb nun gut gestartet ist

und wünscht allen viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten. Am anschliessenden Apéro hat man auf den Start und die gute Zusammenarbeit angestossen.

Die Spitex Region Willisau ist ab sofort wie folgt zu erreichen: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr, Telefon 041 972 70 80, Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau

Einladung zur 1. Mitgliederversammlung

**Montag, 5. Mai 2014, 19.30 Uhr
im kleinen Saal der Festhalle, Willisau**

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler/in
2. Protokoll der Gründungsversammlung vom 23. Mai 2013
3. Bericht des Präsidenten über die Zusammenführung der Spitex Vereine
4. Abrechnung des Umsetzungskredites 2013 und Entlastung des Vorstandes
5. Genehmigung des Budgets 2014
6. Mitgliederbeitrag 2014, Antrag des Vorstandes Fr. 30.–
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Fondsreglement
9. Anträge der Mitglieder (Eingabefrist gemäss Statuten bis am 22. April 2014)
10. Informationen über den Start der neuen Organisation ab 1. Januar 2014 durch die Geschäftsleiterin
11. Verschiedenes

Die Unterlagen sind auf unserer Homepage aufgeschaltet: www.spitexregionwillisau.ch

Auf Wunsch können die Unterlagen beim Zentrum in Gettnau angefordert (Telefon 041 972 70 80 oder info@spitexregionwillisau.ch) oder auf der Gemeindekanzlei Ihres Wohnortes bezogen werden.

Beat Bisang, Präsident Spitex Region Willisau

► Pro Senectute Kanton Luzern

Begleitete Ferienwochen in der Schweiz

Ferien für Seniorinnen und Senioren, die auf Betreuung angewiesen sind

Mit drei Angeboten in Magliaso, Appenzell und Interlaken bietet Pro Senectute Kanton Luzern diesen Frühling und Sommer betreute Ferien für Seniorinnen und Senioren an. Die Angebote richten sich an Frauen und

Männer, denen ohne Hilfe keine Ferien (mehr) möglich wären. Betreuerinnen sorgen dafür, dass die Ferien für alle Beteiligten zu einem Erlebnis werden. Für alle Angebote sind noch Plätze frei.

Centro Evangelico – Magliaso am Luganersee Samstag, 5. April bis Montag, 14. April 2014

Dieses Angebot richtet sich an Personen, die gerne ein

paar Tage verreisen möchten, sich dies aber ohne Betreuung nicht mehr zutrauen. Die Betreuung kann z.B. in Form von Hilfe beim Duschen, beim Anziehen oder der individuellen Hilfe bei der Selbstpflege erfolgen.

Hotel Löwen, Appenzell – in der Ostschweiz unbeschwerte Tage geniessen

Samstag, 21. Juni bis Samstag, 28. Juni 2014

Dieses Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die nicht auf den Rollstuhl angewiesen sind, einigermaßen selbstständig sind und jeden Tag an einem kleinen Spaziergang in der näheren Umgebung teilnehmen können.

Hotel Artos, Interlaken – Ferien für pflegende Angehörige und ihre dementen Partnerinnen oder Partner

Donnerstag, 10. Juli bis Samstag, 19. Juli 2014

Neben den täglichen Hilfen bei der Betreuung der dementen Partnerinnen und Partner können die Angehörigen vom Austausch mit Menschen profitieren, die selber in der gleichen Situation stehen. Die Beratung

durch Expertinnen und Experten sowie Impulse für die Pflege und Betreuung zu Hause sind weitere Pluspunkte dieses Ferienangebotes.

Ausschreibung und Anmeldung

Es sind derzeit noch Plätze frei. Die detaillierten Ausschreibungen inkl. Anmeldetalon können ab sofort telefonisch bestellt werden (Telefon 041 972 70 60). Weitere Informationen erhalten Sie bei Pro Senectute Kanton Luzern, Madlène Schmidiger, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60, E-Mail: willisau@lu.pro-senectute.ch.

Personen in knappen finanziellen Verhältnissen erhalten bei den Pro Senectute Beratungsstellen in Luzern, Emmen oder Willisau Hilfe bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten.

Beratungsstelle Willisau

Pro Senectute Kanton Luzern
Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60
willisau@lu.pro-senectute.ch.



Das direkt am Luganersee liegende Centro Evangelico in Magliaso befindet sich an ruhiger Lage, ist rollstuhlgängig und verfügt über eine grosszügige Parkanlage.

▶ **Alterszentrum Willisau**

Einladung zum Muttertagsbrunch mit musikalischer Unterhaltung im Alterszentrum Willisau – Heim Zopfmann

**Sonntag, 11. Mai 2014
ab 10.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr**



Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner
Geschätzte Gäste

Das Alterszentrum Willisau, Heim Zopfmann lädt Sie und Ihre Gäste zum Muttertagsbrunch ein.

Geniessen Sie unser reichhaltiges Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Köstlichkeiten. Bedienen Sie sich à discrétion mit Milch, Kaffee, verschiedenen Brotsorten, Eierspeisen, knuspriger Rösti, Rauchlachs, Joghurts und Birchermüesli, Französische Omelette mit frischen Pilzen und Speck sowie vielseitiger Fleisch- und Käseauswahl und vielem mehr.

Das Zopfmann-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Brunch – Preise:
(à discrétion)

Erwachsene	Fr. 28.-
Kinder 5 bis 16 Jahre	pro Jahr 1.-
Kinder bis 4 Jahre	gratis
BewohnerInnen	gratis
MieterInnen ZO 1 + 2	Fr. 20.-



Anmeldeschluss: 28. April 2014 per Telefon, schriftlich oder am Schalter Heim Zopfmann
Alterszentrum Willisau, Heime Breiten/Zopfmann
Zopfmann 3, 6130 Willisau Tel. 041 972 52 52

Fasnachtszeit – Schenkelizeit

Im Heim Zopf matt wurden die Geruchssinne gerade zur richtigen Zeit aktiviert. Wie jedes Jahr trafen sich die Kinder der Spielgruppe und die Bewohnerinnen zum gemütlichen Schenkele.

Dies ist immer wieder ein schöner Austausch und wird von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt.

Schenkele «Spielgruppe und Bewohner» im Heim Zopf matt.




Sommerfest

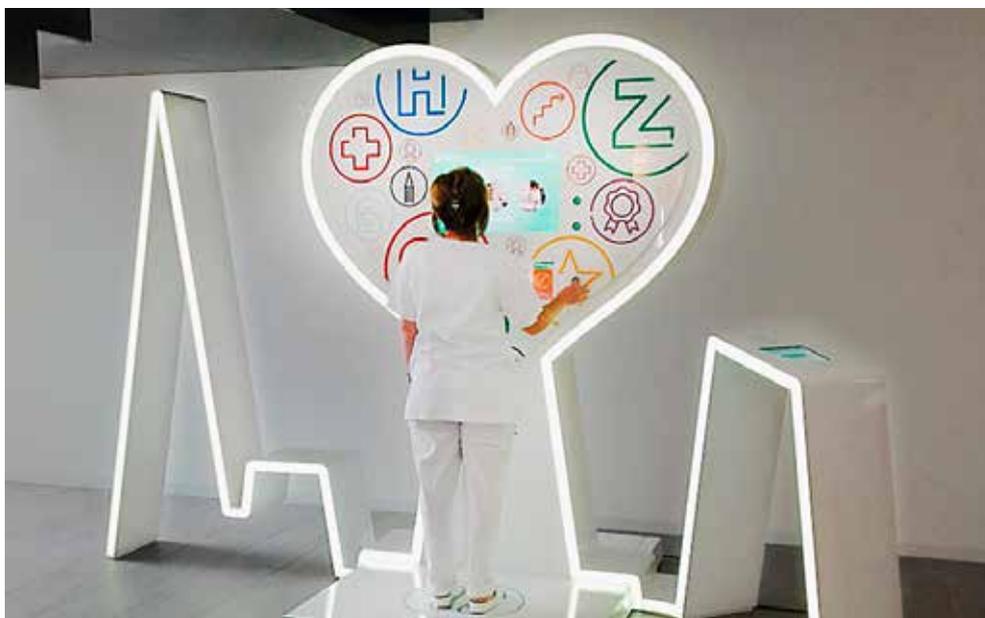
im Alterszentrum Willisau
Heim Zopf matt
Sonntag, 15. Juni 2014

Programm:

- 10 Uhr Jodliermesse im Fischerhafen
- ab 11 Uhr Apéro beim Piratenschiff
- ab 12 Uhr Leckere Köstlichkeiten im Lagunenzelt mit musikalischer Unterhaltung
- 13 Uhr Claudio De Bartolo

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Lassen Sie sich überraschen

Mit Spiel und Wettbewerb Aufmerksamkeit generieren



k.s. Beim Spielautomaten handelt es sich um eine selbsterklärende Apparatur, die das Thema der Gesundheitsberufe behandelt. Die rotierenden Piktogramme symbolisieren dabei die Kommunikationsbotschaften. Das Gesundheitswesen ist eine wachsende Branche und verspricht auch künftig erhalten zu bleiben. Sie bietet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten, ist regional verankert, sinnstiftend und besticht durch Abwechslung und Vielseitigkeit. Der Infoscreen auf dem Spielautomaten leitet

die Nutzer/-innen durch das laufende Glücksspiel und gibt die entsprechenden Informationen preis. Wer gewinnt, erhält einen Gutschein mit Code für den Wettbewerb unter zigg.ch. So können sich die Nutzer/-innen per Internet weiter im Thema vertiefen. Ziel ist es, dass sich die Benutzer mit den Gesundheitsberufen positiv auseinandersetzen. Denn Gesundheitsberufe bieten zahlreiche Möglichkeiten und Chancen.

Vom 1. bis 20. Juni 2014 (auch während des Sommerfestes vom 15. Juni 2014) steht der Spielautomat im Alterszentrum Willisau, Heim Zopfmatte. Wer sich für einen Beruf im Gesundheitswesen interessiert, findet bei uns eine spielerische Möglichkeit auf den «Geschmack» zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Alterszentrum Willisau

► Sportzentrum, Hallen- und Freibad

► Freibad Willisau

Frühling ist . . .

. . . wenn das Freibad aus dem Winterschlaf geholt wird!

b.j. Nachdem wir bei uns kaum einen richtigen Winter erlebt haben, kann es gut sein, dass es vielleicht einen frühen Frühling geben wird. So ist der Start in die Freibad-Saison 2014 gleich auf Ende April/Anfang Mai geplant – je nach dem wie dann das Wetter mitspielt.

Die Sportzentrummitarbeiter haben in den vergangenen Wochen schon viele Vorbereitungsarbeiten erledigt. Nach der letztjährigen Gestaltung eines naturnahen Spielplatzes ist jetzt die «stachelige» Berberitzen-Hecke ums Schwimmbassin durch einen dekorativen Holzhaag ersetzt worden. Weiter wird für die Schwimmer eine permanent abgetrennte Bahn errichtet

Die «jungen Wilden» können sich wiederum auf der Wasserlaufbahn austoben, welche dauernd im Wasser sein wird – ohne dabei die SchwimmerInnen zu stören.

Vom 15. bis 25. April 2014 gibt es beim Kauf der Freibad-Saisonkarten und Mietkabinen an der Hallenbad- oder Freibad-Kasse eine Überraschung – dies anstelle der Aktion, wie sie in den letzten Jahren gewährt wurde. Im Übrigen bleiben die Preise für die Saisonkarten und Mietkabinen unverändert günstig: Kinder bezahlen Fr. 31.–, Lernende/AHV Fr. 46.–, Erwachsene Fr. 56.–, Mietkabinen kosten Fr. 45.–.

Am 3. Mai findet im Freibad das 80-Jahr-Jubiläum unter dem Motto ZIRKUS statt

Neben dem Beachfeld, der grossen Spielwiese und dem naturnahen Kleinkinder-Spielplatz stehen den Kindern weiterhin auch das Trampolin und das Hüpfkissen zur Verfügung. Die kleine aber feine Willisauer Badi bietet Erholung und Spass für Gross und Klein.



Frühling ist, wenn das Freibad aus dem Winterschlaf geholt wird. Unser Bild zeigt Mansur und Dominik beim Aufräumen der Liegewiese.

► **Hallenbad Willisau**

Letzte Schwimmkurse – Hallenbad-Hits

Demnächst starten die letzten Schwimmkurse vor den Sommerferien. Bei den verschiedenen Kursen (Krebs, Seepferd, Frosch, Pinguin usw.) bieten wir noch ein paar wenige freie Plätze an. Infos und Anmeldungen unter Telefon 041 972 60 10.

Übrigens: Das Hallenbad bleibt noch bis am 28. Juni geöffnet. Dank abnehmender Frequenzen gibt es für die

Schwimmerinnen und Schwimmer immer mehr Platz. Die grossen Hallenbad-Hits sind nach wie vor: Frühschwimmen ab 6.15 Uhr am Mo, Di, Do, Fr; das tägliche Schwimmen über Mittag von 11.30 bis 13.10 Uhr; die Warm-Wasser-Tage am Mi und Do; die Liegewiese für ein Sonnenbad oder eine Boccia-Runde und viele spannende Bewegungsmöglichkeiten für Kids (Wasserlaufbahn, Slake-Line, Spielgeräte).

Kurz: Das Hallenbad Willisau ist immer einen Besuch wert – und das zu einem sehr günstigen Tarif!



Das Hallenbad ist noch bis am 28. Juni geöffnet und hat dann drei Wochen Revisionspause.

► **Sportzentrum Willisau**

Willisauerinnen und Willisauer haben viele Bewegungsmöglichkeiten

Es wird Frühling – und alle zieht es jetzt erst recht nach draussen. Der Bewegungsdrang will ausgelebt werden. Die Willisauerinnen und Willisauer haben diesbezüglich ja fast die Qual der Wahl. Denn tatsächlich gibt es in Willisau unzählige Möglichkeiten, sich zu bewegen. Hier eine kleine Auswahl: Hallenbad und Freibad, Finnenbahn, Rundbahn, Boulderwand, Fitness-/Wellness-Angebot im Freizeitzentrum, NordicWalking-Park, Walk-, Lauf- oder Bike-Träff, mitmachen in einem der unzähligen Willisauer Sportvereine;

Wandern, Biken und Spazieren rund um Willisau oder gar bis auf den Napf. Im Hirsernwald steht zudem ein wunderschöner VitaParcours rund um die Uhr für leichtes oder intensives Fitnesstraining zur Verfügung.

Demnächst wird auch wieder die kleine Skaterbahn bei der Sporthalle BBZ aufgebaut.

Wir verweisen an dieser Stelle nochmals auf die «rauchfrei Zone Schlossfeld», wo über 16-Jährigen das Rauchen nur an den bezeichneten Stellen erlaubt ist. Für unter 16-Jährige gilt auf dem Schlossfeld ein generelles Rauchverbot – dies ganz nach dem Motto: «Nur clean ist echt cool!»



An der Boulderwand können sich auch Kinder jederzeit und völlig gefahrlos vergnügen.

Beachanlage BBZ ist spielbereit

Die grosse Beachanlage auf dem Schlossfeld geht bereits ins dritte Betriebsjahr. Die über 500 Tonnen bester Quarzsand auf einer Grösse von 46 x 26 m (4 Beachfeldern) warten wieder darauf, bespielt zu werden. Dieser «Riesensandkasten» kann von den Schulen, Vereinen und Privatpersonen von Willisau für Trainings kostenlos benützt werden. Die Öffnungszeiten ganzwöchentlich von 8.00 bis 22.00 Uhr sind

einzuhalten, wie auch die nun vorliegende Benützungssordnung, in welcher auch die Miettarife aufgeführt sind (siehe dazu www.sportwillisau.ch).

Hier noch einige wichtige Hinweise: Tiere haben in dieser Anlage nichts zu suchen. Esswaren und Getränke dürfen nur ausserhalb der Anlage konsumiert werden.

Wir danken für eine sorgfältige Benützung der Beachanlage und wünschen allen viel «sun and fun».



Die Beachanlage BBZ kann von Schulen, Vereinen und Privatpersonen von Willisau für Trainings kostenlos benützt werden. In der Benützungssordnung sind die Details dazu geregelt.

Die Sportanlagen sind sehr gut ausgelastet

Im Sportzentrum Willisau herrschte auch im 2013 wieder viel Betrieb. Die Anlagen wurden durch die Schulen, die eigenen Vereine und durch auswärtige Kurse/Lager immer sehr gut belegt. Dies verdeutlichen die nachfolgenden Zahlen zum Betriebsjahr 2013:

- 116'200 Besucher im Hallenbad
- 15'500 Besucher im Freibad
- 1'602 Schwimmkurs-TeilnehmerInnen im Hallenbad
- ca. 2'750 SchülerInnen und 2'000 SportlerInnen der Willisauer Vereine benutzen regelmässig die Anlagen
- ca. 350 Spiele/Kämpfe wurden ausgetragen (Fuss-, Hand-, Volleyball, Ringen, Tischtennis)



148 Sportlager generierten über 10'000 Übernachtungen im Sportzentrum. Unter den vielen SportlerInnen und Sportlern hat es immer auch wieder «Exoten» wie die australischen Para-Olympic-TeilnehmerInnen oder Spitzensportler wie Schwingerkönig Matthias Sempach und Junior-Schwingerkönig Remo Käser.

- 46 Turnier-Tage wurden organisiert (Fuss-, Hand-, Volleyball, LA, Ringen, Schwingen, Frisbee)
- 148 Kurse, Sport- und Schullager aus der ganzen Schweiz
- 10'500 Übernachtungen in den Unterkünften

Dank diesen grossen Belegungen und der effizienten Be-

wirtschaftung durch die Sportzentrum-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter kann die gesamte Sport- und Freizeitinfrastruktur auf dem Schlossfeld und in der Hasenburg für die Gemeinde sehr kostengünstig betrieben und unterhalten werden. Diese grosszügigen Anlagen sind nicht nur touristisch sehr wertvoll, sondern auch ein nicht zu unterschätzender Vorteil des Standortmarketings von Willisau.

► Kultur

► **Personalwechsel Kulturkommission: Auf Nicole Wüest-Chappuis folgt Ruth Koller Unternährer**

s.u. Nicole Wüest-Chappuis hat die Kulturkommission auf Ende 2013 verlassen. Sie hat acht Jahren in der Kulturkommission mitgearbeitet. Sie war 2008 bis 2010 Protokollführerin und als Kommunikationsbeauftragte entscheidend mitverantwortlich für den Aufbau der Homepage kulturwillisau.ch. Für ihre Arbeit in der Kommission danken wir ganz herzlich.

Mit Ruth Koller Unternährer konnte ein neues Mitglied gefunden werden. Mit ihrer Arbeit in der Stadtmühle Willisau weiss sie über das kulturelle Schaffen in Willisau bestens Bescheid. Wir heissen Ruth Koller Unternährer in unserer Kommission herzlich willkommen.



Ruth Koller Unternährer

► Bildung

red. Im Bereich Bildung gibt die Schule Willisau eine eigene Informationsbroschüre «Schuel isch es» heraus. Das Informationsblatt wird im Monat April 2014 nochmals in alle Haushalte geschickt (siehe dazu Vorwort

der Stadtpräsidentin Erna Bieri-Hunkeler). Die Ausgabe kann auch unter www.schule-willisau.ch heruntergeladen werden.

► Termine

Osterferien

Freitag, 18. April bis Sonntag, 4. Mai

Häckselservice

Mittwoch, 30. April (Anmeldung unter 041 972 63 80 oder bauamt@willisau.ch)

Gemeindeversammlung

Montag, 2. Juni Festhalle Willisau, 20.00 Uhr

Abstimmung/evtl. kommunale Wahlen

Sonntag, 18. Mai (Urnenbüroöffnungszeiten: 10.45 bis 11.15 Uhr)

Obligatorische Schiessdaten

Samstag, 29. März, 13.30 bis 15.15 Uhr

Mittwoch, 28. Mai, 18.00 bis 19.45 Uhr

Samstag, 30. August, 15.30 bis 17.30 Uhr

Hinweise

Jahres- und Abfallentsorgungskalender 2014

red. Der Willisauer Planer (Jahreskalender 2014) kann auf der Homepage [www.willisau/Onlineschalter/öffentliche Dienste](http://www.willisau/Onlineschalter/öffentliche_Dienste) und der Abfallentsorgungskalender 2014 unter [www.willisau/Für den Alltag/Entsorgung](http://www.willisau/Für_den_Alltag/Entsorgung) heruntergeladen werden.

Verkehrshaus der Schweiz in Luzern – Gratis-Eintrittskarten

red. Kostenloser Eintritt ins Verkehrshaus der Schweiz (pro Tag 5 Gratis-Eintrittskarten). Exklusives Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner von Willisau. Die Tickets können u.a. direkt über www.willisau.ch gebucht und danach unter Vorweisung der Buchungsbestätigung am Schalter der Stadtkanzlei, Zehntenplatz 1, bezogen werden (Auskunft erhalten Sie unter 041 972 63 63).

Flexicard (Bahnbillett)

Sie können die Flexicard direkt über die Homepage bestellen: GA-Bestellprogramm auf www.willisau.ch (Onlineschalter). Benützen Sie doch einfach dieses bequeme Angebot von zu Hause aus. **Die Billette kosten für Einheimische Fr. 40.– und für Auswärtige Fr. 45.–.** Es stehen acht Billette pro Tag zur Verfügung.

Raumverwaltungsplattform

www.event.willisau.ch oder über die Leitung der Reservationszentrale, Telefon 041 970 38 88.

Willisau Impressum

Herausgeberin

Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1, 6130 Willisau
Telefon 041 972 63 63, Fax 041 972 63 64
stadtkanzlei@willisau.ch, www.willisau.ch

Erscheinung

Quartalsweise in alle Haushalte

Layout

AGENTUR FRONTAL AG, Bruggmatt 1, 6130 Willisau

Nächste Ausgabe

Juli 2014, Einsendeschluss: 20. Juni 2014

Sie können jede Ausgabe des WillisauInfos unter www.willisau.ch ausdrucken/ansetzen.

Bestelltalon WillisauInfo

Das WillisauInfo wird in alle Willisauer-Haushalte versandt. Der Anmeldetalon gilt für weitere Interessenskreise.

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum



Talon senden an
Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1
6130 Willisau
oder per E-Mail
stadtkanzlei@willisau.ch
Fax 041 972 63 64
Tel. 041 972 63 63